



ANMELDUNG

Ab dem 2. Unterrichtshalbjahr mit dem Halbjahreszeugnis des laufenden Schuljahres

Erforderliche Unterlagen:

- Anmeldeantrag
(Vordruck im Sekretariat/ Internet erhältlich)
- Personalausweis oder Geburtsurkunde
- Lebenslauf
- 2 Lichtbilder
- Bewerbungsschreiben
- Zeugnis über mittleren Schulabschluss
- Nachweis der Berufsausbildung oder der Abschluss eines einschlägigen Bildungsganges der zweijährigen Berufsfachschule/Fachoberschule* oder Hochschulreife und Praxisnachweis
*Das Abschlusszeugnis kann nachgereicht werden.

Erweitertes Führungszeugnis**

** Beantragung erst nach Mitteilung durch die Schule
Die Fachschule für Sozialpädagogik ist von der CERTQA gemäß § 178 SGB III als Träger nach dem Recht zur Arbeitsförderung zugelassen.

Berufskolleg Bergheim
Berufskolleg des Rhein-Erft-Kreises
Standort Kentener Wiesen
50126 Bergheim
Tel. (0 22 71) 47 91-0
Fax (0 22 71) 47 91-13

Info-Tag mit Möglichkeit zur Anmeldung jeweils am Samstag nach den Halbjahreszeugnissen sowie jeden Mittwoch im Februar 14.45 – 16.45 Uhr.

Weitere Informationen unter:
„www.berufskolleg-bergheim.de“.

Hospitationstermine, Besichtigungen und sonstige zusätzliche Fragen können telefonisch mit dem Sekretariat in Bergheim geklärt werden
Tel. (0 22 71) 47 91-0

**STAATLICH ANERKANNT
ERZIEHERIN, STAATLICH
ANERKANNTER ERZIEHER**

PROFIL DES BILDUNGSGANGES

Erzieher*innen sind staatlich anerkannte sozialpädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Sie nehmen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahre in verschiedenen Arbeitsfeldern selbstständig wahr.

Die Ausbildung ist eine berufliche Weiterbildung, die zur „selbstständigen und eigenverantwortlichen Tätigkeit in den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und zu

sozialpädagogischen Tätigkeiten in der Schule“ befähigt. (Richtlinien der Fachschule des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik vom 01.08.2014)

EINGANGSVORAUSSSETZUNGEN

Nachweis der persönlichen Eignung sowie

- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) und
- eine einschlägige, abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer (z.B. Kinderpfleger*in, Sozialassistent*in) oder
- Abschluss der 2-jährigen Höhere Berufsfachschule oder Fachoberschule in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen.

Bei Bewerber*innen, die eine Hochschulzugangsberechtigung oder eine nicht einschlägige Berufsausbildung nachweisen, werden Einzelfallentscheidungen getroffen (z.B. der Nachweis von mindestens 900 Arbeitsstunden in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung oder eines einschlägigen sozialen Jahres bzw. Bundesfreiwilligendienstes).

Die Bewerberin oder der Bewerber benötigen ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30a BZRG. Ihnen wird mitgeteilt, wann Sie dieses beantragen sollen.

UNTERRICHTSFÄCHER

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften

Fachrichtungsbezogener Lernbereich:

Der Unterricht erfolgt in Lernfeldern:

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbe-reichen professionell gestalten
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren
- Wahlfach (Vertiefung Bildungsbereich und Zielgruppe/Arbeitsfeld)
- Religionslehre/Religionspädagogik
- Projektarbeit
- Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (im Umfang von 16 Wochen in den beiden ersten Ausbildungsjahren)

Differenzierungsbereich:

z.B. Theaterpädagogik, Mathematik zum Erwerb der Fachhochschulreife

LuPE - Qualifizierung:

Das Projekt LuPE, welches in den Unterricht integriert ist, qualifiziert angehende Erzieherinnen und Erzieher für eine alltagsintegrierte naturwissenschaftliche Bildung, um Kinder in ihren naturwissenschaftlichen Interessen im Alltag in der Kindertagesstätte zu begleiten.

DAUER DES BILDUNGSGANGES

Die Ausbildung dauert insgesamt 3 Jahre. Sie ist unterteilt in zwei Jahre Vollzeitunterricht (inkl. 16 Wochen Praktika) und ein anschließendes einjähriges Berufspraktikum (Anerkennungsjahr).

ABSCHLÜSSE

Das Fachschulexamen besteht aus einem theoretischen Prüfungsteil am Ende der ersten beiden Jahre und einem praktischen Prüfungsteil am Ende des Berufspraktikums. Die Fachhochschulreife kann von den Studierenden erworben werden, die das Fachschulexamen bestanden und am erweiterten Unterrichtsangebot in Englisch und Mathematik teilgenommen haben.

SONDERAUSBILDUNG „BEWEGUNGS-FÖRDERUNG IN VEREIN UND KITA“

Im Rahmen der Ausbildung kann das Zertifikat „Bewegungsförderung in Verein und Kita“, welches in Kooperation mit dem Landessportbund NRW vergeben wird, erworben werden.

Mit dieser Ausbildung werden besondere Kompetenzen vermittelt, Bewegungsangebote für Kinder zu gestalten und darüber hinaus vielfältige Bewegungserfahrungen zu initiieren. Das Zertifikat begünstigt auch eine Anstellung in „Bewegungs-Kindergärten“ sowie eine Tätigkeit in Sportvereinen.